

Verlegt täglich
früh 7 Uhr in der
Grossen Meißner-
strasse 13. Abon-
nementspreis
jährlich 2 1/2 Rthl.
durch die Post 2 3/4
Rthl. Quarta 1 Rthl.
1 Rthl. — Kullage:
20,000 Exemplare.

Verkauft in
Ausschuss:
Königsberg, Berlin,
Breslau, Frankfurt
a. M., Hamburg,
Hannover, Leipzig,
München, Prag,
Petersburg, Rom,
Sankt Petersburg,
Wien, Zürich.

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Am Sonntag den 19. Januar
bis 10 Uhr, Montag
bis Mittag 12 Uhr. In
Rechnung: große Kellerei
alle 5 bis 10 Rthl. 5 Rthl.
Der Raum einer ein-
seitigen Wäsche kostet
15 Rthl. Eingeliefert die
Seite 3 Rthl.
Eine Garantie für das
wichtigste Geschaf-
ten der Interests wird
nicht gegeben.
Kunstliche Blumen-
Kultur von uns un-
bekannt. Wir sind
unsern Interests nur
gegen Fremden-
Ansprüche durch Brief-
wechsel über Besuchs-
karte 10 Rthl. 10 Rthl.
1 1/2 Rthl. Auswärtige
kann die Zahlung auch
auf eine Dresdener
Anweisung. Die Exp.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kloppe & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.
Nr. 20. Vierzehnter Jahrgang. Wirtredacteur: Dr. Emil Hieroy. Für das Beuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Montag, 20. Januar 1873.

Politisches.

Leben wir unter englischen Verhältnissen, so würde nach den Verhandlungen der 2. Kammer über das Schulgesetz heute bereits entweder das gesammte Ministerium seine Entlassung erbeten oder die Kammer aufgelöst haben. Ehe es aber zu den entscheidenden Abstimmungen gekommen wäre, hätte auch ein englisches Ministerium eine ganz andere Thätigkeit entfaltet, als das sächsische that. Das gesammte Cabinet hätte sich in der Volksvertretung eingefunden, der Premier seine Stimme erhoben, um keinen Zweifel über die Bedeutung der bevorstehenden Abstimmung zu lassen und sein mächtiges Wort für deren Durchdringung einzusetzen. Wir leben aber in Sachsen, und so war weder das gesammte Cabinet in der Kammer, noch ergriff der Premierminister v. Friesen das Wort, noch giebt das Cabinet seine Entlassung, noch wird die 2. Kammer aufgelöst. Zu dem in jeder Hinsicht bedauerlichen Ausgange der Schulgesetzdebatten haben ebenso Fehler innerhalb der Volksvertretung als seitens der Regierung beigetragen. Wir wollen nicht weiter untersuchen, was man sich zuflüstert, es habe sich darum gehandelt, Herrn v. Gerber's Werk zu zerstören, um das Feld und den Sessel frei zu machen für den Prof. Dr. Biedermann, sowie den Schulrath Dr. Bornemann abzulösen durch den Schuldirektor Dr. Panig; wir wollen auch nicht durch die Lupe betrachten, was Panig durchblicken ließ, daß aller Fortschritt in Sachsen lahmgelegt und der Einheitsstaat vorzugesehen sei, wenn der Fortschritt nicht gleich Siebenmeilenstiefel anzieht; wir begnügen uns gegenüber der Kammer mit dem aufrichtigen Ausdruck des Bedauerns, daß die Frage der Hebung der Volksbildung zur politischen Machtfrage gestempelt, die erheblichen Fortschritte des Schulgesetzes in den Wind geschlagen wurden, weil sie nicht der theoretischen Schablone entsprechen. Ein Schulgesetz, welches die Bildung des gesammten Volkes steigern muß, welches die Kirche und ihre Eingriffe in das Schulwesen kategorisch abweist, den Unfug des Privatpatronats beseitigt, dem ehrenwerthen Stande der Jugendberichter endlich gerecht wird, verdiente nicht aus politischen Gründen, die noch dazu mit manchen persönlichen Beziehungen verquitt waren, in den Papierkorb geworfen zu werden. Aber war die Politik der Regierung fehlerfrei? Keineswegs! Warum wurde das (schon lange vorher angelegte) Hofdiner nicht abgesetzt, als es der Gang des Verathungsstoffs fügte, daß das Diner unmittelbar vor die Schulgesetzabstimmungen fiel? Die üblen Nachreden, den häßlichen Schein, so ungründet sie sind, vermeidet man klugerweise solchenfalls. Warum erschien nicht der Premierminister v. Friesen in einem Augenblicke in der Kammer, wo das mühsame Werk jahrelanger Arbeiten auf dem Spiele stand, sein einflussreiches Wort dafür einzusetzen, daß Landtag und Regierung nicht mit Unfruchtbarkeit geschlagen wurde? Herr v. Habrice und v. Rositz-Wallwitz blieben ebenfalls stumm und überließen die Vertheidigung des Fundamentes für alle Reformen des Staats dem Sachminister v. Gerber, der mit der Ungunst des Umstandes zu kämpfen hat, daß auch er einst Leipziger Professor war, jetzt ein Portfeuille führt, während sein ehemaliger Colleague Biedermann leider immer noch der deutschen Jugend humaniosus liebt. Auch Herr v. Gerber traf nicht immer den richtigen Ton. Zu viel Woll, Exzellenz! Dann und wann eine Tonart in Dur, wie sie der preussische Cultus-Palke recht wohl versteht! Mit der bloßen Urbanität bringt man keine solchen tiefgreifenden Gesetze durch. In Berlin wäre die dortige energische Regierung gewiß mit den außerordentlichen Fortschritten dieses freimüthigen Schulgesetzes nicht im Abgeordnetenhaus gescheitert. Mit großer Spannung blickt das Land den weiteren Entschlüssen der Räte des Königs entgegen. Sind sie gefaßt, so habe man wenigstens den Muth, sie durchzuführen!

Im preussischen Abgeordnetenhaus endigten die Vorberathungen über die wichtigen Gesetze staats- und kirchenrechtlicher Natur zunächst damit, daß sie einer Commission übergeben wurden, welche schleunigst darüber berichten soll. Wie heftig sie von den Clericalen angefeindet werden, erhellt aus einem Worte Windthorst, welcher diese Gesetze einen „Vergiftungsmord“, begangen an der katholischen Kirche nannte. Der Premier Graf Roon brückte die Umwandlung, welche seit Aufstellung des Unfehlbarkeitsdogmas in der katholischen Kirche vorgegangen ist, sehr treffend damit aus, daß er sagte: Der Sirocco Roms habe die „deutschen“ Bischöfe als „römische“ nach Deutschland zurückgeführt. — Der Verein deutscher Tabakinteressen hat dem Bundesrathe eine sehr begründete Denkschrift übergeben, welche sich bewegend gegen die Erhöhung der Tabaksteuer, eventuell aber dafür ausspricht, daß die inländische Tabakindustrie unbedingt auf ihrer jetzigen Höhe erhalten werde. Es wird dargelegt, wie bei der Erhöhung der Tabaksteuer eine große Anzahl Menschen brodblos gemacht, insbesondere den Arbeitern gerade das Gewerbe entzogen würde, das ihnen am leichtesten gestattet, selbstständig zu werden, sowie daß die Tabaksteuer am härtesten den armen Mann treffe. Wir versehen uns wenn nicht zum Bundesrathe, so doch zum Reichstage, daß er diese Gründe als durchschlagend ansehe.

Mit hoffnungsgeschwellten Segeln tritt das Ministerium Auerberg vor den österreichischen Reichsrath. Durch Aufhebung der Inzeratensteuer macht es den Geschäftsleuten (nicht den Zeitungen, ein Geschenk von jährlich 800,000 Gulden. Die Wahlreform steht auf das günstigste; von allen Kronländern haben die Vertreter die schwierigen Fragen der Abgrenzung der Wahlbezirke geordnet, mit Ausnahme der kleinen Länder Görz, Istrien, Dalmatien und der Bukowina. Die polnischen Schlichter aus Galizien, welche die Wahlreform nicht hintertreiben können, werden sich fügen müssen. Am ungeberdigsten halten sich noch die Czechen, welche jetzt Massenpetitionen an den „König von Böhmen“ auflegen, um ihn zu beschwören, nicht directe Wahlen einzuführen.

Der ungarische Millionenmarder Lonyay hat im Deakclub ein klägliches Fiasco erlebt. Er entwickelte ein zuderfüßes Project, wie man die Finanzen bessern könne. Unwillig rief man ihm zu: Warum hast du das nicht als Ministerpräsident gethan? Wem verdanken wir die ganze Finanzmissere? Wer hat den Budgetschwindel bei uns eingeführt? Als er die Stirn hatte, für den Südbahvertrag der Franco-Bank-Claque einzutreten, schrie man: „Ja, wir kennen schon ohnedies deine Geschäfte und Geschäftsfreunde! Du brauchst sie nicht besonders zu empfehlen, Geschäftshaber!“ Lonyay ist jetzt ein todtter Mann wie Napoleon. Das Gezerre zwischen Thiers und dem Verfassungsausschuss dauert fort, doch muß Thiers immer mehr den Conservativen nachgeben. Erschreckt wird er durch die Berichte über die Stimmung des Pariser Proletariats, über deren Ursache unsere „Tagesgeschichte“ ein leider nur zu wahres Bild entrollt.

Locales und Sächsisches.

Folgende königl. preussische Offiziere haben königl. sächsische Orden erhalten: das Comthurkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens Oberst v. Deusch, Commandeur des 3. Ostpreuss. Grenadier-Regiments Nr. 4, die Schwerter zum Comthurkreuz 2. Klasse der Oberstleutnant Baron v. Schrötter im 3. Ostpreuss. Grenadier-Regiment Nr. 4. Das Ritterkreuz desselben Ordens der Hauptmann Mösche, der Premier-Lieutenant Harms und der Seconde-Lieutenant v. Hahn, sämmtlich vom 3. Ostpreuss. Grenadier-Regiment Nr. 4, der Premier-Lieutenant v. d. Schulenburg, aggreg. dem Rheinischen Ulanen-Regiment Nr. 7 und persönlicher Adjutant Sr. A. Hoheit des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Schwerin, sowie der Premier-Lieutenant Dame im Schief. Feldartillerie-Regiment Nr. 6, Div. 1. Art.

Westen Nacht vor 2 Uhr ist der Geheimrath und Abtheilungs-Director im I. Ministerium des Innern — früher sächs. Staatsminister im Verein mit Held und v. Veust — Dr. Christian Albert Weinlig, Ritter versch. Orden, seinem Lungen- und Nierenleiden erlegen. In ihm schied einer der ausgezeichnetsten höheren Beamten unseres engeren Vaterlandes und ein Menschensfreund im vollsten Sinne des Wortes. Er war der Schöpfer der Reformation unseres Gewerbegesetzes, welches er von allen zopfigen Anhängeln befreite; Freiheit jedem Einzelnen, aber in den Schranken segensreicher Ordnung, war seine Devise, und nicht ganz nach seinem Sinn ist das Gewerbegesetz zuletzt herausgekommen, da er die Mißverhältnisse, die jetzt in den Gewerken unter Arbeitgebern und Arbeitnehmern durch allzugroße Freiheit für letztere bestehen, nicht billigte. Sein ernstes Streben, sein Sinnen nicht für sein Wohl, sondern für das Laufende möge auch in Tausenden sein Andenken als das an einen der besten Bürger der Erde wach erhalten.

In diesen Tagen und zwar bis längstens zum 1. Febr. b. J. haben sich alle diejenigen Militairpflichtigen, die im Jahre 1853 geboren, oder bei der letzten Musterung zurückgestellt worden sind, auf hiesigem Rathhause (zweite Etage, Zimmer 26) persönlich behufs Eintragung ihrer Namen in die Militair-Stammrolle zu melden.

Bei den unter Theilnahme unserer beiden Prinzen im Ehrenberger und Naunhofer Revier abgehaltenen Jagden wurden 25 Rehe, 8 Füchse, 44 Hasen und 20 Kaninchen geschossen.

Da das große Haus große Schießgasse Nr. 10, am Ende der Moritzstraße, welches auf eine so unglückliche Weise diese großartige angelegte, aber wegen der vormaligen Festungswerte nicht weitergeführte Straße gewissermaßen zur Sackgasse stempelt, vom Dresdener Bauverein angekauft worden ist, so kann man sich wohl nun der sicheren Erwartung überlassen, daß diese Straße zum Nutzen und zur Ehre der Stadt, dessen größte, weil breiteste, Verkehrsader sie nach der in Aussicht genommenen weiteren Bebauung vor dem Pirnaischen Schlage werden muß, durchbrochen und geöffnet werden wird. Daß diese in Zukunft wichtige Verkehrsader nur geradlinig mit der Moritzstraße, mittelst der Befestigung von ungefähr der Hälfte des fraglichen Hauses und der betreffenden beiden Häuser der Johanniststraße über den Johannispfad und von diesem durch den hinteren Theil des Gartens Sr. A. H. des Prinzen Georg gerade nach der sogenannten Herkulassalle des A. Großen Gartens anzulegen ist, das dürfte ebensowohl im Interesse der Stadt, als auch des Bauvereins liegen, da wohl nicht anzunehmen sein dürfte, daß, um das oben genannte Haus zu erhalten, ein Umweg um dieses gemacht und etwa nur

der Garten desselben vom Gewandhausplatze oder der Theil der Johanniststraße, von den Fleischbänken aus, als Durchgangstraße geöffnet werden sollte. Das wäre wieder eine jener halben und unglücklichen Maßnahmen, die früher öfters ergriffen, die Anlage der Hauptstadt Sachsens, welche sich mit starken Schritten zur Großstadt entfaltet, leider so sehr verkümmerte. Eine solche Maßregel, die nur vom kleinsten, aber sehr falsch verstandenen Egoismus dictirt werden könnte, kann man weder von dem aufstrebenden Bauverein, noch von der Baubehörde wännen, sondern darf jedenfalls und zuversichtlich erwarten, daß die Behörde sowohl als der jetzige Besitzer des in Frage kommenden Hauses allein am Ende der Moritzstraße und an dem zu errichtenden Boulevard den Durchbruch vornehmen und dort zwei schöne, sich jedenfalls sehr wohl rentirende Geschäfte zur Ehre Dresdens erbauen lassen werde. Ein Blick auf den Plan der Stadt wird das Gesagte zur Genüge bestätigen.

Die Herren Hausbesitzer an der Chemnitzer Straße, Fichtner, Fräul. Mangelsdorf, Professor Hartwig, Daasmann, Auß, Neuschäfer, Dr. Urban u. A. m. haben an die Pferdebahndirection das Ansuchen gerichtet: „die Fahrten doch sofort zu beginnen, da sie ganz einverstanden seien, wenn zu nächst nur allmählich gefahren würde.“ Wir hoffen, daß diesem vernünftigen Ansinnen wird entsprochen werden. Ohne Verkehrsmittel dürfen unsere dortigen Mitbürger nicht gelassen werden. Es ist Pflicht der Behörde, die Fahrten beginnen zu lassen und dann erst zu verhandeln, was man noch auf dem Herzen hat. Dem Vernehmen nach liegt nun der Entscheid über die obige Petition bei dem Stadtrath.

Die continentale Actiengesellschaft für Pferdebahnen hegt den Plan, Dresden mit einem Netz von Bahnen zu durchspinnen. Die nächste Concessionirung betrifft die Linie Georgsplatz — Gr. Garten — Strehlen; die fernere: Georgsplatz — Moritzstraße — Augustusstraße — Alte Brücke — Hauptstraße — Walbfischhäfen; die dritte: Hauptstraße — Heinrichstraße — Wilhelmplatz — Löbnitz. Ad 2 ist zu bemerken, daß die Techniker proponirt haben, auf der Augustusbrücke zwei Geleise zu legen, a) dürften dann nie die Wagen sich auf der Brücke begegnen; b) dürfte nur Schritt auf der Brücke gefahren werden.

Es wird Einem bei diesen lauen Frühlingstagen wunderlich zu Muth. Die Natur ist unermüdet und schüttet uns, die wir staunend vor ihrem räthselhaften Walten stehen, Blumen und Wäutchen, getragen von warmen sanften Lüften, in den Schooß. Vorgestern lagte der Himmel im sommerlichsten Blau und draußen vor der Stadt dufeten förmlich die Wiesen, schneidende Küste, die ganz anderes als Wintermärchen erzählten, unfluthliche Stirn und Wangen und nur die Bäume streckten ihre kalten Arme mit winterlichem Mißmuth empor und rufen uns von dem lebendigen Buch der Natur zurück zu dem gemachten Buche derselben — dem Kalender. In der großen Werkstatt der Natur müssen wahrlich einige Irrungen untergelaufen sein, ähnlich wie in der Werkstatt eines Buchbinders der aus Versehen beim Binden des Kalenders die Monatsblätter untereinander mengt, so daß der December nach dem Mai folgt und, wie eben jetzt, wo im Kalender Rälte und Eis vorhanden, draußen die Hosen dufeten und Maikätzchen schelmisch aus frischgrünen Blättern lachen. Der Schnee, den Barometrieus Anfang voriger Woche für die letzten Tage derselben verkündigt, ist auch nicht gekommen und statt frischerer Luft kam wärmere. Aber — halten wir das Bild fest mit dem verhefteten Kalender; die Blätter der Monate sind doch alle da, und wenn sie auch in wunderlicher Reihenfolge erschlichen, so finden wir doch jeden Monat, und wohl uns, wenn sich nicht in diesem Jahre ein so verhefteter Kalender vor uns abblättert, wenn nicht etwa diese milden Lüfte schon die „Maiküsterln“ sind und der Mai die eisigen Decemberwinde bringt. Aus Forsthaus Wildbach bei Hartenstein erhalten wir soeben auch eine Schilderung lauen Frühlingswetters; es blühen und dufeten dort Veilchen, Stiefmütterchen, Schneeglöckchen, Haselnuß u. und da vorgestern dort ein warmer Regen gefallen, so erwartet man noch eine viel üppigere Vegetation.

Der Verwaltungsrath der Societäts-Brauerei veröffentlicht seinen Geschäftsbericht auf das Jahr 1871 — 1872. Das Resultat dieses Jahres übertrifft an Erfolg alle vorausgegangenen 33 Geschäftsjahre, indem die Production gegen 1870 um 3137 Eimern und der Absatz um 5180 Eimer gestiegen und sich dadurch die Einnahme von der vorjährigen an 382,383 Thlr. auf 428,201 Thlr. erhöht hat. Nach Abrechnung einer Verwaltungslantime von 4 Proc. vom Reingewinn gelangen auf 4000 Stück Actien immer noch 14 Proc. zur Auszahlung.

Am Sonnabend Mittag ist auf der Nordstraße in einer Parterrerwohnung ein äußerst frecher Diebstahl ausgeführt worden. Während die betreffende Familie in aller Gemüthsruhe bei Tische saß, steigt durch das offene Fenster des Nebenzimmers ein Spitzbube und räumt den dort befindlichen Kleiderschrank aber auch so gründlich aus, daß dem Herrn des Hauses nicht einmal ein Rock übrig bleibt, in welchen er an Polizeistelle die Meldung hätte machen können, daß er befohlen worden sei. Unter den gestohlenen Stücken sind die meisten Herrenkleider, darunter

Alcin gepaltene Holz,
 1 Kist. 8 Zbr., 1/4 Kist. 2 Zbr.; 1 Kist. Städte liefern 6 Zbr.,
 1/4 1 Zbr. 15 Zbr.; 1 Kist. Bude 11 Zbr., 1/4 2 Zbr. 22 Zbr. 5 Zbr.
 Nach Alstadt:
 1 Kist. 8 Zbr. 15 Zbr., 1/4 2 Zbr. 7 Zbr. 5 Zbr.; 1 Kist. Bude 11 Zbr.,
 1/4 3 Zbr.; Städte a Kist. 7 Zbr., 1/4 1 Zbr. 22 Zbr. 5 Zbr.,
 frei in das Haus.
 Beste Schieferkohle aus den Kgl. Werken,
 Braunkohle, Mariascheiner, Mittel-, Holzkohle
 empfiehlt die Holzhandlung und Knabenbeschäftigung von
Emil Lange, Baumnerstraße 42.

Gesichts-Masken
 von 1 Sgr. an

empfehlen in reichster Auswahl die Galanteriewaren-Handlung
F. G. Petermann.
 Dresden, 10 Galeriestraße 10.
 NB. Bei grösseren Abnahmen bedeutenden Rabatt.

Geschäfts-Anzeige.

Da ich unterm 15. d. Mts. das
Restaurant u. Cafe, Marienstraße 9,
 früher **Oskar Gäbler**, käuflich übernommen habe, erlaube ich mir dasselbe
 einem geehrten Publikum bestens zu empfehlen. Für gute Werte u. Weine,
 sowie für gute Küche zu civilen Preisen, prompte Bedienung wird stets
 Sorge getragen werden.
E. Kaufmann.



Für Pferdeshaber.
 Mit einem Transport von 30 Stück **Han-**
noverischer und Mecklenburger eleganter
volljähriger Wagenpferde nebst leicht-
 ten und schweren **Dänen** bin eingetroffen und
 halte solche zum Verkauf.
 Dölitzschen bei Dresden.
Ernst Kempe.

Deutschen Bank-Institut

sind wir beauftragt, Capital in jeder Höhe, jedoch nur auf erste Hypo-
 thek mit dem Prinzip der Amortisation auszuliehen.

Dresdner Spar- & Vorschußbank,

Aloys Beer & Co.
 NB. Den Spar- und Vorschußverkehr eröffnen wir in nächster Zeit,
 nehmen und geben doobald jezt noch keine Gelder, was wir auf mehr-
 seitige gef. Anfragen hiermit bemerken wollen.
D. O.

Pianinos

und Pianoforte empfiehlt **W. Gräb-**
ner, Breitestr. 7. Dasselbst steht ein
 gutes Pianoforte für 115 Zbr. à Wert.

Bir verdienen unser
Berliner Märzen-Weißbier
 aber nur nach auswärts und nicht unter einer Originalität à 50 Cham-
 pagnerflaschen für 2 Zbr. 15 Sgr. exclusive Kiste und Flaschen,
Berliner Weißbier-Brauerei, Actien-Gesellschaft.
Emil Gericke,
 Rheinsbergerstraße 27 u. 28.

Holz-Auction.

Montag den 27. Januar d. J.

Vormittags 9 Uhr
 sollen die an dem **Königsbrück-Weißbacher Communicationsweg**
 stehenden **150 Stück Kastanienbäume** von 50 Ctm. bis 1 Mtr.
 untere Stärke und **1 Linde** auf dem Stamme, meistbietend an Ort
 und Stelle verkauft werden.
 Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Schloß Königsbrück, den 17. Januar 1873.

Die gräfliche Forstverwaltung.
Noack.

Bekanntmachung.

Eine größere Partie Lärchen-Bäume
 von 25 bis 35 Ctm. untere Stärke verkauft
 die gräf. Forstverwaltung in **Königsbrück.**

24 gr. Brüdergasse 24.

Damen-Ballschuhe von 1 1/2 Zbr. an,
Herrn-Stiefel von 2 1/2 Zbr. an,
Größtes Lager Herren-Schaftstiefel. pr. Paar v. 3 1/2 Zbr. an.
Wiener Schuhwaren-Fabrik
von M. Sommer,
 24 grosse Brüdergasse 24 (Nathstöchterschule).
 Bitte genau auf Straße und Firma zu achten.

Domicil-Wechselverkehr

betreffend.
 Es werden bei und mehrseitig Wechsel domicillirt von Birnen, die wir
 nicht kennen, wofür entweder nicht rechtzeitige oder mangelhafte
 Deckung - z. B. ausländische Cassenscheine, oest. Banknoten, gar keine
 oder zu wenig Provision angeschafft wird. - Wenn wir auch gern
 und mit bescheidenen Nutzen arbeiten, so müssen wir um Abstellung
 dieser Uebelstände ersuchen bitten.

Dresdner Spar- und Vorschuß-Bank.
Aloys Beer & Co.

!Nr. 34!

Eine schöne kräftige
Cigarre, à Stück 3 Wgr.
 empfiehlt
E. H. Grengel,
 Kreuzstraße 10, neben dem
 Rändner Hof.

Fourniere.

Freiberger Platz Nr. 8.
 Große Auswahl in Fournieren,
 billigen Kuchbaum und andere dgliger.
F. Wehner.

5/4 breiten Rips
oder Blaudruck,
 prima Qualität,
 1/2 Meter 33 Pfennige.

6/4 breiten Rips
oder Blaudruck,
 prima Qualität,
 1/2 Meter 48 Pfennige;
 desgleichen billigere Qualitäten
 in ganz bedeutender

Musterauswahl.
Blau bedruckte leinene
Schürzen
 mit und ohne Rag
 Stück 11 und 10 Zgr.

Blanc Schürzenleinwand
 und weiße Leinwand
 u. s. w. u. s. w.
 zu billigen Preisen.

Fr. Paul Bernhardt
 in Dresden, Schreiberstraße.

Bau-Terrain-Verkauf.

Ein in zwanzig Minuten von
 Dresden erreichbares Bau-Terrain
 an frequenter Chaussee und in schön-
 stem Aussichtspunkte gelegen, soll
 billig verkauft werden. Selbstkäufer
 werden ersucht, gefällige Adressen in
 der Exped. d. Bl. sub **F. B., Bau-**
Terrain-Verkauf niederzulegen.

Eine perfecte
Hotel-
Köchin,

im Besitz guter Zeugnisse, die vor-
 zügliche table d'hôte und à la
 carte-Essen zu kochen versteht,
 findet sogleich oder zum 1. Februar
 gute Stellung im
Hotel Blauer Engel,
Chemnitz.

Nähmaschinen
 offerirt zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen bei höchst solider Ausfüh-
 rung und Leistungsfähigkeit unter
 5jähriger Garantie.
G. Schmidt, Mechaniker.

Weißblech,
Zinkblech,
Sigroin-Gas-Lampen,
Expedition,
Große Lagerräume.
Paul Nieding,
 Dresden,
 Kleine Brädergasse 10.

Gute und billige
Seite

verkauft die **Leimfabrik zu**
Pieschen bei Dresden.

Für Masken-
und Costümbälle.
Taffete,

couleurte à Mtr. von 36 - alte
 Elle v. 20 Zgr. an.

Atlasse,

brillant, buntfarbig, à Mtr. von
 35 - alte Elle v. 20 Zgr. an.

Tarlatans,

coul., in gewählten Nuancen.
Glaces,
 ff. couleurte à Mtr. von 53 -
 alte Elle v. 30 Zgr. an.

Rob. Bernhardt,
 21c. Freiburgerplatz 21c.
 Namentlich ist die Aus-
 wahl in Nachtfarben
 reichhaltig.

Bau-
stellen,

im Ganzen gegen 5000 Quadr.
 Meter groß, nur 1/2 Stunde von
 Dresden, oberhalb, nahe der
 Elbe gelegen, sollen nebst dem
 darauf befindlichen Holzbestand,
 zwei neuen Kalkriegelmaschinen
 und zugehörigem neuen Inven-
 tar baldmöglichst verkauft wer-
 den. Adr. unter „**Baustellen**“
 an die Exp. d. Bl.

Siegelringe

aus reinem Gold, verkaufe ich unter
 Garantie das Stück zu 1 Thaler.
F. G. Petermann,
 Galanteriewarenhandlung
 Dresden,
 Galeriestraße 10.

Associe-Gesuch.

Der Besitzer einer Braue-
 rei, welche jezt schon circa 18,000
 Eimer jährlich producirt und bede-
 nende Ausdehnung fähig ist, sucht
 einen Socius mit mindestens 30,000
 Thaler, event. einen Käufer. Nähere
 Auskunft ertheilt auf francoire An-
 fragen unter **B. 108** die General-
 Agentur der **Wannowen-Exped.**
 von **G. E. Danne u. Co.** in Leipzig,
 Neuplatzstraße 51.

Ein Opfer früher
Unbesonnenheit,
 das sich durch Jugend-
 sünden, Selbstbefied-
 lung und andere Un-
 schweelungen schädliche Kraft-
 losigkeit und Nerveneiden zusog,
 empfiehlt ähnlich Leidenden als
 seinen Retter das: erhaltene Buch
 den „**Jugendpiegel**“,
 das für 17 Sgr. (1 Flor.) franco
 vom Verleger, **B. Bernhardt**
 in Berlin, Simonstraße 2,
 nach allen Orten versandt wird.

Eine Partie
Leinen
 weiss

wegen Aufgabe des Artikels
 à Mtr. 6 Zgr. - Elle 34 Pf.
Halbleinen weiss
 à Mtr. 5 Zgr. - Elle 28 Pf.
Robert Bernhardt,
 21c. Freiburgerplatz 21c.

Wichtig für Rheumatismus-
und Gichtleidende.

Hochgeschätzter Herr **Dr. v.**
Blülinger. Ich danke tau-
 sendmal für den gesandten
Balsam; nachdem ich den-
 selben verbraucht, habe ich die
 Freude wieder aufstehen zu
 können und ohne Krücken
 zu gehen, was ich mehrere
 Jahre nicht gekonnt, ich fühle
 mich stärker und das Ge-
 wächs, welches seit zwei
 Jahren mir in der Brust
 in der Größe eines Tauben-
 eies wuchs, ist durch das
 Einreiben so klein wie eine
 Bohne geworden. Aus allem
 diesen sehe ich, welch eine
 wohlthätige Wirkung Ihr
Balsam
Bilfinger's)

hat und möge Gott Sie reich-
 lich segnen für das, was Sie
 an so Schwerkranken wie ich,
 thun; erlaube Sie rechtlich
 umgebend fernere 4 Flaschen zu
 senden.
Johanna Krapp,
 Gärtnerweide,
 Wien, Mariasb. 28 Stum-
 pergasse.
 Zu haben in Dresden in allen
 Apotheken.

Champion-Cement,

ein vorzüglicher Kitt für Porzellan
 Glas, Thon, Holz, Leder, empfehlen
Weigel & Zeeh, Marienstr. 26.
Herrn Koch, Altmarkt.
Georg Häufschel, Ferd.-Platz.

Presshefe,
 täglich frisch,

pro Pfund 5 Sgr. inclusive Ver-
 packung liefert die Korn-Brennerei
 von **A. F. Lorenz,**
 Rostock, Mecklenburg.

Sitz-Baumade und
Citronen-Gijenz,
 in vorzüglichster Qualität,
 empfehlen

Weigel u. Zeeh, Marienstr. 26.
Herrn Koch, Altmarkt.
Spalteholz u. Bley, Annenstr.
W. J. Carsten's Nachfolger,
 Webergasse.
Fr. Ottow, Birnaltischestr.

Grundstücks-
Verkauf.

Ich beschreibe mein im Dorfe
 Zelden a. d. Elbe gelegenes, aus
 Acker und Weiden bestehendes, zur
 Errichtung einer Dampfschneidemühle,
 Ziegelei oder eines dergl. Etablisse-
 ments sich vorzüglich eignendes
 Grundstück mit ansehnlicher Scheune
 und Fahrwegberechtigung zu ver-
 kaufen.
 Selbstkäufer wollen sich wenden an
A. F. Reichert
 in Wehlen in der k. s. s. Schweiz.

Wassner
Glycerin-Seife,

die Haut unübertrefflich weich machend,
 von feinstem Blumenduft, sehr har-
 sam und als vorzügliche Haarseife
 anwendbar, da der Schaum nicht
 trocknet, empfehlen à Stück 4 Zgr.
Weigel & Zeeh,
 Marienstr. Nr. 26.
Georg Häufschel,
 Ferdinands-Platz.

Klee-
samen.

Wir empfehlen unser Lager in
Roßklee, Luzerner, Espar-
cette, und effectuellen Beiträge für
 wohl auf einzelne Ballen als auch
 Partien unter Zusicherung reicher
 und billiger Bedienung.
Weil & Kaufmann,
 Mannheim.
 Alle Artikel von

Botot,

laut Original-Factura direct
 bezogen,
 sind stets recht zu haben bei
Carl Süß,
 Parfumeur.
 1. Seestrasse. 1.

FIRMA
BOTOT
 (SEINE FÜNF FABRIKATE)

EGHTES
EAU DE BOTOT
 Eine Zahntinctur, einzig in ihrer Art
 von der PARISER UNIVERSITÄT FACULTÉ APPROBÉE
 Das Botot-Wasser ist die wirksamste
 aller Zahntincturen. Als Gurgelwasser ist
 es erfolgreiches Schutzmittel gegen Erk-
 nung und alle Halskrankheiten; auch er-
 leichtert es bei Kindern das Zähnen.

ZAHNPULVER
 VON CHINARINDE
 Dieses kostbare Mittel wird zusammen
 mit dem Botot-Wasser angewandt u. dient
 zur Stärkung des Zahneisens sowie
 als unvergleichliches Reinigungsmittel,
 um den Zähnen eine blendende Weisse
 zu geben.

TOILETTEN-WASSER
DOPPEL-EXTRACT
 ohne jegliche angreifende Säure
 Einige Tropfen davon in Wasser erfris-
 chen den Teint und verbreiten einen aus-
 gezeichneten Duft.

LE SUBLIME
 (UNÜBERTROFFEN)
 Die vorzüglichsten Eigenschaften dieses
 wunderbaren Fabrikates sind: es verhin-
 dert unmittelbar den Ausfall der Haare,
 vertreibt die Schuppen, stillt die nervösen
 Kopfschmerzen.

FEINSTER
TOILETTEN-AETHER
 Wird aus reinen Pflanzenstoffen, die we-
 gen ihrer tonischen/stärkenden Eigen-
 schaften bekannt sind, bereitet u. hat unü-
 bertreffliche Vorzüge für die Toilette.

HAUPTLAGER: 228, RUE ST-HONORE (PARIS)
 NAHE BEI DER RUE CASIGLIONE
NIEDERLAGE: 18, boulev. des Italiens
 IN ÜBRIGEN FRANKREICH UND IM AUSLAND:
 in allen bedeutenden Geschäften

Botot.

Zämmliche berühmte Artikel,
 direct bezogen,
 hatten stets am Lager
H. Kellner & Sohn,
 4 Schloss-Strasse 4.

Theodor Franck'sche
Magen-Morsellen,
 Vaihingen a. Enz.
 (Württemberg).

ein ausgezeichnetes Mittel gegen Ma-
 genleiden, als: Magenläure, Sodbrennen,
 Ueberdaulichkeit, Appetit-
 losigkeit, Blähungen etc., empfohlen in
 Schwaben a. 4 u. 2 Sgr.
Weigel & Zeeh,
 Marienstr.

Joh. Theinits, ar. Meißner-gasse
Harrer & Lubisch, Baumnerstr.
O. Fried. Ottow, Birnaltischestr.
H. Geipel, Altmärker Straße.
Gustav Weichelt, Kräutergew.,
 in Ulma.

Aug. Klemann in Roffen.
2 Hausgrundstücke m. Garten
 in Laubgast und Schachwitz für den
 Preis von 3- und 4000 Zbr. hat er
 verkaufen
E. Raumann, Laubgast.

Corbas, Schwärke, Städte, Kommo-
 den zu verf. Wildstrufferstr. 121. 6.

Augen-Klinik von Dr. Edmund Weller, Seestr. 21, 11—1 u. 2—3 Uhr. Armen Freitrag
Dr. med. Engelmann, Special-Arzt für Ohrens und Halskrankheiten, Victoriastr. 24, 1. 10—12, 2—3 Uhr.
Zahnkünstler A. Casar, Bahngasse 20, 11. Et. Ecke Seestraße. Atelier für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen etc., sowie Beseitigung aller Zahnschmerzen.
Dr. med. Keller, Salzenhausstraße 5 a. 3 Trep. Sprechst. Nachm. v. 2 bis 3 Uhr. Für geheime Krankheiten früh von 9 bis 10 Uhr.
Dr. med. G. H. Neumann, Spec.-Arzt f. Geschlechts- u. Hautkrankh. Freiburger Platz 21, 1. Et. Sprechst. 8—10 Vorm., 1—4 Nachm.
Dr. med. Blau, hom. Arzt, Amalienstr. 10, heilt rh. Schmerzen, Schleimfluss, Syphilis, Pollut., Imp., und die Folgen der Onanie, auch briefl. schnell u. sicher. Sp. 10—12, 3 4.
Dr. med. R. Koenig, H. Brädergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Geschlechts- und Hautkrankh. früh 8—1/2, 11 u. Nachm. 12—4 Uhr.
Au Syphilis seit Jahren erkrankt, verdanke ich meine radicale Heilung dem Herrn Dr. Pauls Brühl, Schloßstraße 10, 2. W. Schumann. — Syphilis, Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten nach Professor Leovins Methode sicher, schnell und radical, Schloßstraße Nr. 10, 2., von 9—4 Uhr, auch Sonntags. Auswärts brieflich.
Med. pract. Fischendorf, Assistenzarzt a. D., Altmannstraße 72. Für geheime Krankheiten zu spr. v. 9—4 Uhr.
Jean Schüssler, Zahnkünstler, Kleine Meißnerstraße Nr. 2, 2. Etage. Atelier für künstliche Zähne, Plombirungen etc.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8—11 Uhr und 2—5 Uhr: **H. G. Voigt**, früher Assistent im St. Lazarth.
Dr. Casar Hoy, vorm. Hospitalarzt in der St. E. Kirche, Special-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Breitestr. 1, Sprechst. v. 9—1, Sonnt. v. 10—11 U. (Heilung in kurzer Zeit).
Das Lichters und Posters-Wäbels-Magazin von Eduard Wohlgemuth, Schreiber 18, 1. Etg. Weinmühl-Ecke, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung, unter Aufsicherung guter Arbeit und solider Preise. Bitte genau auf Nr. 18 zu achten.
Bruchleiden haben, selbst in schwersten Fällen, sichere Hilfe bei **Carl Kunde**, conc. Bandagist, Birnischstraße 21.
Urtägige Abkühlungsmittel, Laiten und Wäsche werden gekauft. Adressen abgeben **Galeriestraße 17, 2. Etage**.
Geldverleihe auf gute Pfänder, bei solidester Besicherung 17 **Galeriestraße 17, 2. Etage**, bei **Julius Jacob**.
Preislaos, Pfandsorte Holz unter Garantie zu verkaufen **Krausenstraße 10**, zweite Etage.
Goldwaren-Köcher, als: goldene Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons etc. neueste Muster, Preise billig, empfiehlt **H. Hirsch**, am See, Nr. 10, 3. Etage.
Contabücher empfiehlt in großer Auswahl **Eduard Born**, Schöffergasse 23.
Süßneraugen, Borkentiden, eingewachsene Nägel, Warzen etc. werden, bei sofortiger Bänderung, gänzlich schmerzlos und gefahrlos beseitigt. Außer dem Hause von 8—11 Uhr, in meiner Wohnung v. 11—4 Uhr. **Bismarckstraße 45, 3. Etage**. **Thessa Börner**.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion b. **geb. v. G. G. G. G.**, Dresden, am See 14, II.
Guter Mohrrich, en gros und en detail, stets frisch und feinst, in bester Qualität und billigst bei **C. Horlich**, Breitestr. 16.
Bei Krankheiten und Sterbefällen ist die Entfernung des Krankheitsstoffes bei den Verstorbenen von besonderem Nutzen. Es empfiehlt sich dazu die größte **Beitfeder- u. Reinigungs-Kassette** in Dresden **Jacobstraße 3**. **H. Reichmann**.

Zurückgang	Wegung nach	Wahrsch. von
10 7 50	12 0 0	11 00 00
10 6 10	12 0 0	10 50 00
10 5 20	12 0 0	10 40 00
10 4 30	12 0 0	10 30 00
10 3 40	12 0 0	10 20 00
10 2 50	12 0 0	10 10 00
10 1 50	12 0 0	10 00 00
10 0 50	12 0 0	9 50 00
10 0 00	12 0 0	9 40 00
10 0 00	12 0 0	9 30 00
10 0 00	12 0 0	9 20 00
10 0 00	12 0 0	9 10 00
10 0 00	12 0 0	9 00 00
10 0 00	12 0 0	8 50 00
10 0 00	12 0 0	8 40 00
10 0 00	12 0 0	8 30 00
10 0 00	12 0 0	8 20 00
10 0 00	12 0 0	8 10 00
10 0 00	12 0 0	8 00 00
10 0 00	12 0 0	7 50 00
10 0 00	12 0 0	7 40 00
10 0 00	12 0 0	7 30 00
10 0 00	12 0 0	7 20 00
10 0 00	12 0 0	7 10 00
10 0 00	12 0 0	7 00 00
10 0 00	12 0 0	6 50 00
10 0 00	12 0 0	6 40 00
10 0 00	12 0 0	6 30 00
10 0 00	12 0 0	6 20 00
10 0 00	12 0 0	6 10 00
10 0 00	12 0 0	6 00 00
10 0 00	12 0 0	5 50 00
10 0 00	12 0 0	5 40 00
10 0 00	12 0 0	5 30 00
10 0 00	12 0 0	5 20 00
10 0 00	12 0 0	5 10 00
10 0 00	12 0 0	5 00 00
10 0 00	12 0 0	4 50 00
10 0 00	12 0 0	4 40 00
10 0 00	12 0 0	4 30 00
10 0 00	12 0 0	4 20 00
10 0 00	12 0 0	4 10 00
10 0 00	12 0 0	4 00 00
10 0 00	12 0 0	3 50 00
10 0 00	12 0 0	3 40 00
10 0 00	12 0 0	3 30 00
10 0 00	12 0 0	3 20 00
10 0 00	12 0 0	3 10 00
10 0 00	12 0 0	3 00 00
10 0 00	12 0 0	2 50 00
10 0 00	12 0 0	2 40 00
10 0 00	12 0 0	2 30 00
10 0 00	12 0 0	2 20 00
10 0 00	12 0 0	2 10 00
10 0 00	12 0 0	2 00 00
10 0 00	12 0 0	1 50 00
10 0 00	12 0 0	1 40 00
10 0 00	12 0 0	1 30 00
10 0 00	12 0 0	1 20 00
10 0 00	12 0 0	1 10 00
10 0 00	12 0 0	1 00 00
10 0 00	12 0 0	0 50 00
10 0 00	12 0 0	0 40 00
10 0 00	12 0 0	0 30 00
10 0 00	12 0 0	0 20 00
10 0 00	12 0 0	0 10 00
10 0 00	12 0 0	0 00 00

Berliner Weissbier. } **Große Schiekergasse 7.** } **Schloßstraße Nr. 2.**
Herrmann Mollack. } **Hampische Straße 1.** } **Hauptstraße Nr. 30.**

Diese Biergattung vorzüglich in allen meinen Lokalen. Witterung zu auswärtigem Versandt jetzt sehr günstig.

Rynlandsche Druiven-Borst-Konig.
Pectoral Honey of Rhenish Grapes.
Raisiné mielleux pectoral extrait du Rhin.



Gesetzlich deponierte Schutzmarke.
Hand und Wappen vergoldet.

Verkauf-Depot in Mainz: **Dr. W. Strauß**, „Möhren-Apothek“;
 Haupt-Depot in **Dresden** bei **Ponts Bitter**, Louis Julius 23 011,
 Ecke der Webergasse und Wallstraße. Ferner Verkaufsstellen bei den
 Herren **Ed. Schippa**, Hauptstraße 13; **E. Hoffstädter**, Hauptstraße 38;
Johannes Kabe, Friedrichstraße 47; **Apotheker Rouanet** in Freiberg;
P. E. Lange in Grossenhain; **Otto Jansen** in Tadeberg; **Apotheker
 Schulte** in Meissen; **Droguist Junge** in Plauen; **Apotheker
 Hoffmann** in Dippoldiswalde; **Apotheker Schille** in Riesa; **Apotheker
 Voigt** in Wägeln; **Droguist Wochberger** in Reichenitz; in Leipzig in
 den meisten Apotheken; in Widdau **Apotheker Arno**; sowie in den
 meisten Städten des Königreichs, wie ganz Deutschlands.

Nr. Platte II. 1. 45 Kr. u. Zu beziehen durch die **Nr. Platte III. 1 und 2 1/2**
 54 Kr. Grobkrautchen 35 Kr. meisten Apotheken. **Str. Probekauf 10 Kr.**
**Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjähr. Heiserkeit,
 Halsbeschwerden, Verstopfung, Brust-, Lungen- und Magen-
 catarrh, Engbrüstigkeit, Schloß- und Lungenwindstich in den
 beiden ersten Stadien, Bluthusten.**

Kenchhusten der Kinder — blauer Husten
 ist der rheinische Trauben-Borst-König aus Mainz — laut vielen Tausen-
 den — zum Teil amtlich beglaubigten — Zeugnissen, ein unüber-
 kreffliches, dabei höchst wohlriechendes, legendreiches Hausmittel.
Wegen der vielen schlechten Nachahmungen unter ähnlichen Namen
 achte man auf die autorisirten Depots, sowie auf obige gesetzlich deponirte
 Schutzmarke, die auch auf der Gebrauchsanweisung — welche jeder Flasche
 beigegeben werden muß — abgebildet ist.

Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz,
Comptoir Pfaffengasse 20.

Zu Berichtigung
 meiner Bekanntmachung vom 16. ds. Mon., die wider mich in der An-
 klage des Herren Creditur Sieg abgegebene Einspruchverhandlung
 der, wie ich mich, um nicht auf Neue absichtlicher Unwahrheit
 verächtlich zu werden, bekannt zu geben veranlaßt, daß ich wegen
 meiner Aunehmung vom 5. November 1871, durch welche ich nach An-
 sicht des Herrn Sieg und der ersten Instanz den Erfinden fauler Sachen
 beschuldigt hatte, wegen deren ich aber in zweiter Instanz freigesprochen
 worden bin, nur zu 20 Thlr. Strafe verurtheilt worden war, während die
 in erster Instanz mir außerdem zuerkannte 100 Thlr. Strafe sich auf die
 Bekanntmachung vom 4. October 1871 beziehen, wegen welcher die zweite
 Instanz mich zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt hat.
 Dresden, den 18. Januar 1873.

Otto Seebe,
 als Rechts-Nachfolger der Säch. Champagner-Fabrik.

Achtung!
 Eine Weinhandlung, verbunden mit Reinstube in
 besser Lage der Altstadt-Dresden, welche sich seit längeren
 Jahren eines guten Besuchs erfreut, soll wegen Familien-
 verhältnisse sofort verkauft werden.
 Näheres ertheilt **H. Werner**, Taschenberg Nr. 2, 1.

Sichere Hilfe für Augenkranken!
 Für Staarleiden, Waden, Entzündungen, helle, schwache Augen u. s. w.
 mit einem Balsam, durch welchen ich nach 16 Wochen langer Blindheit
 wieder sehen lernte, den kein anderes Mittel übertrifft. Dieser Balsam,
 seit 36 Jahren im Leipziger Kreise in allen Schichten des Volkes bekannt,
 hat Tausenden gebildet, selbst da es noch, wo ärztliche Hilfe abgeprochen
 war, bei

Carl Brückemeyer, Borngasse Nr. 2, 3. Etage.
Dresden.

Auction. Mittwoch, d. 22. Januar, Vorm. v. 10 Uhr
 an, soll in der Königl. Gerichts-Auction, Haupt-
 gasse 3, 1. ein großer Posten neuer und eleganter
Belour- und Brüssel-Teppiche,
 in allen Größen, wobei Sautteppiche, Fischdecken etc., meistbietend
 versteigert werden. **W. Schulze**, Gerichts- u. Auktionsverwalter.

Bekanntmachung.
 In der Nähe des hiesigen Bahnhofs befinden sich auf Gemeingrund-
 stücken bedeutende Lager vorzüglichen Ahorns bis zu einer Mächtigkeit
 von 16 Ellen, ingleichen Brennholz und Lehm in geringer Menge.
 Bei beabsichtigten von diesen Arealen durch Verpachtung zum Abbau
 oder mittelst Verkauf eine größere Anzahl von Akern — etwa zur
 Anlegung einer Thonwaren- und Chamotte-Fabrik —
 zu verwenden und erhitzen und dergleichen Operationen bis zum 20. Februar
 dieses Jahres.
 Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
 Mittwoch, den 18. Januar 1873.
Über Stadtrath.
D. Stumm, Bürgermeister.

Berlag von Fr. Meißner in Leipzig.
 Die Einreibungskur bei Syphilis in Verbindung mit Schwefel-
 wässern. Zur Unterweisung für Kranke während der Kur. Von
 Dr. Edmund Säug, Dirigent der Poliklinik für Hautkrankheiten,
 Syphilis, Hals- und Kehlkopfkrankheiten im königl. Gebäude der ehemaligen
 chirurg.-medicin. Akademie zu Dresden, Mittler des königl. sächsischen
 Altkreuzordens u. s. w. Preis 4 Ngr.
 Die hier beschriebene Behandlungsmethode des Dr. Säug wird nach
 dem Handbuch für Ärzte etc., November 1872, Seite 283, von den Aerzten
 in hiesigen ganz besonders warm empfohlen. Sie ist für bestimmte Ver-
 hältnisse in der angegebenen Weise von Kranken anzuwenden, welche
 nicht in der Lage sind, die hiesigen Schwefelwässer an Ort und Stelle
 zu benutzen.

Auction. Mittwoch den 22. Januar des Vormit-
 tags von 10 Uhr an sollen zu Dresden — **Pfaff-
 nitzerstraße Nr. 25** — die nach Fertigstellung der Biedersteinbahn
 dem Bestzer entbehrlich gewordenen
Pferde, Wagen und Geschirre,
 als: I. 6 starke kräftige Wagenpferde, wobei ein Harnpferd
 und ein Fußhengst — sechs Aufschlerde —
 II. 4 Bretwagen, 6 vollständige Arbeitsgeschirre, Stall-
 utensilien, sowie ein großes langes Wasserfaß,
 versteigert werden.
C. Breitsfeld, Königl. Bezirksgerichts- und Auktionsverwalter.

Rehabilitation mit Inventar, Dresden
 oder auswärts, möglichst mit Docu-
 mental, wird zu civilen Preis zu pach-
 ten gesucht. **H. E. J. B.** poste
 restante Meissen.

Die
Liefermadel-
Dampfbäder
 von **M. Güter**, Moritzstr. 21, I.
 ärztlich verordnet bei Muskel-
 und Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Gäm-
 merleiden, Nerven, Magen, Däu-
 ni- u. Fehleiden, bei Husten und
 Winterkälte, bei Kopf- und
 Lungenkatarrhen werden hiermit be-
 züglich empfohlen.
 NB. Liefermadel-Dampfbäder
 werden jederzeit verabreicht.
Exemplare von Danden.
Marck, Bernhardsstr. ein Jahr,
 weiß mit schwarzem Kopf, sehr groß,
 zuverlässig in Gebrauch. **Suitona**, Leon-
 bergstr. ein Jahr, groß und schön, sehr
 treu und wachsam. **Leo**, Neuhof-
 länder, 1/2 Jahre ganz schwarz, sehr
 groß, gut schauend. **Munter**, 1/2 J.,
 ungarische Race, sehr schön, gut auf
 den Mann, sehr wachsam, ganz fromm
 und groß. **König**, 6 Monat, ein
 Reutländer schwarze Hundin
 August, eine echt englische Dogge, 2
 Jahre, schwarzes Exemplar. **Aktor**
 3 Monat, Südbairische, schön. Ein
 echter Dachshund, 1/2 Jahre, ein
 weißer Belgischer Hirsh, Hund
 u. s. w. auch garantire ich für das,
 was hier steht und für Gesundheit.
Schiffstraße 31 a.

Fort mit Schaden.
 Ein ausgel. Prima-Weißel von
 250 Lbr. Accept. Baumvernehmer
Carl Gottlieb Waltherr, Seid-
 nigerstraße, nicht von dessen Gebrauch,
 geb. Hilfig ist für einen Spottpreis
 zu verkaufen. **Schöffergasse 10, 4.**

Hausverkauf.
 In der Nähe des Bahnhofs befindet sich ein schönes Grund-
 stück, bestehend aus schönem Vorder-
 haus mit Einfahrt, zwei Seitenge-
 bäuden, großem Hofraum und einem
 großen Hinterhaus, welches sich ganz
 besonders gut zu einem Fabrikgeschäft
 eignet, verhältnismäßig sehr billig
 verkauft werden.
 Offerten unter **V. Z. 955** sind
 durch die Annoncen-Expedition von
Saunders und Vogel in
 Leipzig erbeten.

Theodor Franck'sche
Althée-Bonbons,
 Vaihingen a. Enz
 (Württemberg),
 ein noch nicht übertrroffenes und be-
 währtes Mittel gegen Husten, Brust-
 schmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden
 u. s. w., empfohlen in **Caquets 4 u.**
2 Sgr.
Weigel u. Zech, Marienstraße,
Georg Häntzschel, Berlin, **H.**
Joh. Thonius, gr. Meißnerstraße,
Harrer & Lubisch, Hauptstraße,
O. Fried. Ottow, Bismarckstr.,
H. Geipel, Bismarckstr.,
Gustav Weichelt, Krügerweg,
 in Viena.
Aug. Klismann in Meissen.
Die Apotheke zu Leisnig.

Trauerhüte
 in Auswahl, billig und schön, 3/4
 Marie Cippert, Frau-Gasse 17 a,
 nahe der Friedrichstraße. Auch wer-
 den welche vertieft.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhand-
 lungen zu beziehen:
Des Knaben Wunderhorn.
 Alte deutsche Lieder, gesammelt von **H. von
 Arnim** und **Cl. Brentano**. Herausgegeben von
H. Hirlinger, Universitäts-Professor in Bonn. Mit
 Originalzeichnungen von **Merte**. In Holz geschnitten
 von **Specht**. Groß 8°. In ca. 16 Lieferungen. 1. Lie-
 ferung Preis 12 Sgr.
 Seit Jahren war es als ein besonderer Glücksfall
 zu betrachten, ein Exemplar dieser kostbaren Volkslieder-
 sammlung durch den Buchhandel zu erlangen; wir haben
 diesem Mangel abgeholfen und verankerten eine Nach-
 druckausgabe dieses Werkes, welche die früheren Ausgaben
 mehr als ersetzt. Durch die Textrevision von Professor
 Dr. **Hirlinger** in Bonn und durch die prachtvoll aus-
 geführten Originalzeichnungen, deren Hunderte das ganze
 Werk zieren werden, verdient unsere Ausgabe den Vor-
 zug vor allen anderen.
Heinrich Killinger & Comp.,
 Verlagsbuchhandlung in Wiesbaden.

Donnerstag den 23. Januar
Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxe
Zweite
Trio-Soirée

von
B. Rolfuss, F. Seelmann, J. Burchel,
Pianist. Königl. Sächs. Kammermusiker.

Programm.
1) **Grosses Trio** (Op. 5) für Pianoforte, Violine und Violoncello von **R. Volkmann.**
2) **Sonate** (Op. 8) für Pianoforte und Violine von **Edvard Grieg.**
3) **Trio** (Op. 1, Nr. 2) für Pianoforte, Violine und Violoncello von **L. v. Beethoven.**

Abonnements zur 2. und 3. Soirée à 2 Thlr. in die erste numerirte Abtheilung, à 1 1/2 Thlr. in die zweite numerirte Abtheilung, à 20 Ngr. auf nicht numerirten Platz und à 15 Ngr. auf Stehplatz, sowie Billets zu einzelnen Soirées à 1 1/2 Thlr., 25 Ngr., 15 Ngr. und 10 Ngr. sind zu haben in der Musikalienhandlung von **L. Hoffarth, Seestraße 15.**

Restaurant Kgl. Belvedere
Auf. 6 Uhr. Brühl'sche Terrasse. Ende 10 Uhr.
Heute großes Concert
(Soirée musicale)
ausgeführt vom Capellmeister **Hrn. C. H. Neubauer** mit der Concertkapelle des Königl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 5 Ngr. incl. Programm.
Tägliche große Concerte.
Z. g. B. Vorfahrt per Wagen findet jetzt bis zum Belvedere statt.

Gewerbehaus.
Heute Concert
ausgeführt von Herrn Capellmeister **H. Mannfeldt** mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.
Programm.
Overture „Leonore“ (Nr. 3) v. **Beethoven.**
Arie aus Stabat mater von **Rossini.**
Die Geister, Walzer von **Panner.**
Ungarische Phantasie von **Liszt.**
Overture „Die sieben Thüren“ von **Rossini.**
Ständchen von **Hr. Schubert.**
Concert de Modan von **Wieniawski.** Solo für Violine, vorgef. von **Hrn. Meyer.**
Anfang 7 Uhr.
Schwur und Schwertweihe a. d. Op. „Die Hugenotten“ von **Wagner.**
Der Kremlberg, gr. Jonglemäße von **Könnemann.**
Fantasie für Pedalharfe von **Oberthur.** vorgef. von **Hrn. Schubert.**
Wein, Weib, Weisung. Walzer von **Strakosky.**
Concerthaus-Polka von **Wisse.**
Entrée 5 Ngr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriast.
Heute Montag, den 20. Januar 1873
Gr. Extra-Vorstellung.
Auftreten der Opernsängerin **Hrl. Louise Schade.**
Auftreten der beiden Singvögelchen, gen. Schwarzblattl, **Geism. Iris. Rosner.**
Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft, der **Hrn. Chiesi, Bellon und Cinquevalli.**
Auftreten der berühmten Chansonnette-Sängerin **Miss Lotta Walton.**
Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst werden.
Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen.
Morgen Dienstag, 21. Januar Benefiz für **Hrn. Regisseur Schneider.**

Bazarkeller. Salon varié. Bazarkeller.
Badergasse 29.
Heute große Vorstellung und Concert
in Gesang, Ballet und Komik.
Sur Aufführung kommt unter anderem zum 97. und 98. Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel,
große komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
Die beiden Nachbarn, große kom. Scene mit Gesang u.
Wegen zu großen Andrangs und den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, kommt heute der beliebte Jesuiten-Tingel-Tangel zwei Mal und zwar um 8 und 10 1/2 Uhr zur Aufführung.
Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.
Die Direction.
Dienstag, den 21. Januar: Benefiz für die Sängerin und Tänzerin **Hrl. Maritta.**

Brockmann's
Circus & Aientheater
Täglich grosse Vorstellung um 7 Uhr Abends.
Mittwochs und Sonntags 2 Vorstellungen um 4 Uhr und um 7 Uhr.
Einlass 1 Stunde vor Beginn.
Entrée: 1 ganze Loge zu 4 Personen 3 Thlr., 1 einzelner Logenplatz 25 Ngr., Parquet 20 Ngr., I. Rang 12 Ngr., II. Rang 8 Ngr., Galerie 4 Ngr. Kinder unter 8 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf I. und II. Rang die Hälfte.
Die Theaterkasse ist von Vormittag 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Restauration zur Eintracht.
15 Tharandterstrasse 15. C. Franke.
Heute Tanzvergnügen.
Tonhalle. Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Th. Backofen.
Zum grünen Jäger. Heute Tanzvergnügen. Ferd. Stössel.

Gewerbeverein.
Hauptversammlung, Dienstag, d. 21. Januar, Abends 7 1/2 Uhr.
Tagesordnung: Geschäftliche und kleine technische Mittheilungen. — Vortrag des Herrn Generalstabsarzt **Dr. Hofhe** „Ueber den Gesundheitsstand in den Armeen unserer Zeit.“ — Frankfassen.
Der Vorstand.

Gewandhaus-Theater.
Montag, den 20. Januar.
Paul Hoffmann's erste grosse Vorstellung:
Central-Afrika. Die Wüste Sahara und ihre Schrecken.
3. Abth.: Erdbeben-Theorie. 4. Abth.: Vliesen-Photographie nach Dore'schem Original, aus dem alten und neuen Testament.
— Kassendöffnung 1/2 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Cerclesig 15 Ngr.
Sperre u. I. Rang 10 Ngr., Gallerie 6 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr.
Billets zu reservirten Plätzen sind an der Theater-Kasse Morgens von 11-12 und Mittags von 2-3 Uhr zu haben.

Schweizerhaus.
Heute Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. C. Werner.
Damm's Restauration. Königsbrückerstrasse.
Heute Tanzmusik.

Diana-Saal. Tanzverein.
Heute von 7-10 Uhr
Zugleich sind zu dem großen öffentlichen Maskenball, Dienstag, den 21. Januar, Billets beim Portier und an der Kasse, das Stück für 5 Ngr., zu haben. C. Voigtländer.

Bellevue. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. N. Altermann.
Ballhaus. Heute Montag Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein. F. Angermann.

Göldne Aue. Heute von 7 Uhr an Tanzmusik. W. Wilsbach.
4 Paar hohelegante, fromm gefahrene Wagenpferde
stehen zum Verkauf im Trompeterschloßchen.

Selbstkostenpreise
verkaufe ich jetzt die Restbestände meines Winter-Lagers in Anzügen und Mädchen-Garderobe, damit ich zu jeder Saison meinen geehrten Kunden nur die allerneuesten Sachen vorlegen kann.
P. Schlesinger.
Specialité in Kindergarderobe.
Wilsdruffer Str. 39 I. Etg.

SAVON GUIMAUVE MOUSSEUX.
Oscar Baumann's
echte aromatische **Sibirischwurzel-Seife**
besitzt im ausgezeichneten Grade milde Eigenschaften. Sie bewahrt der Haut ihre Glätte, Geschmeidigkeit und sammetartige Weichheit. Sie behält dieselbe vor Hitzeblättern und Ausföhren, was sie höchst werthvoll für den täglichen Toilette-Gebrauch der Damen macht. — Für Kinder, deren Haut so leicht jedem Einflusse unterworfen ist, dürfte es die einzige Seife sein, die mit vollem Vertrauen angewendet werden kann. Aber Preiswürdigkeit halber hat sie sich bereits allgemeinen Eingang verschafft und wird dieselbe nach auswärts emballagefrei versendet.
à Stück 2 und 4 Ngr., 3 Stück 5 und 10 Ngr.
(2. Qual. à 1 1/2 Ngr., 3 Stück 4, 12 Stück 15 Ngr.)
Alleinige Niederlage in Dresden bei
Oscar Baumann, Frauenstraße 10.
Größtes Lager echter Parfümerien, Rämme, Kächer und Toilette-Artikel.

Schuh- u. Stiefel-Bazar
von **Julius Landsberg.**
Dresden,
29 Marienstrasse 29.
Bekannt größte Auswahl aller Arten einfacher und eleganter Beschuhungen für Herren, Damen und Kinder.
Sämmtliche zur Winterfason gehörenden Waaren, besonders warm gefütterte Stiefel und Stiefelchen, Gaudschuhe, russische Gummischuhe und Gummistiefel werden nunmehr zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben.
29 Marienstrasse 29.

Cigarren!
Wiedere Keller der Savanna-Cigarren, achte Marken, verkauft sehr preiswerth
Carl Behrend,
Hauptstrasse Nr. 11.

Wainwuchs-Dei
wirkt sicher gegen: Brust-, Kopf- und Kreuzschmerz, Rheumatismus und Gicht. Ist nerven- und muskelstärkend für Kinder, zu haben bei:
H. Koch, Altmarkt. J. Theinus, gr. Weicknergasse.
Hrn. **G. Weichelt,** Arztegehw Haupt-Devot:
J. Rothe, Balistrasse 70.

20 Bände Romane, Novellen, Humoristisches
der beliebtesten Schriftsteller (Ladenpreis 20 Thlr.). Heuert für nur 5 Thlr., um schnell zu räumen, **Fr. Voigt's** Buchhandlung in Leipzig, Kreuzstraße Nr. 89.

Zur Beachtung!
Das seit mehr als 20 Jahren rühmlichst bekannte, allein ächte und heilkräftige

A. W. Bullrich'sche Universal-Reinigungs-Salz
ist in Dresden nur zu haben bei den Herren
W. Wagenfuecht, Moritzstraße 11, Hauptlager en gros und en detail.
Robert Fischer, Wilsdrufferstraße.
H. Mourmoussi, Gewandhausstraße.
S. Mourmoussi, Pragerstraße.
Herrmann Weisse, Schloßstraße.
Wielgel u. Zech, Marienstraße.
Wenno Schmidt, soust N. S. Gasse, Frauenstraße.
Wickmann u. Weingärtner, Sandhausstraße 8.
Julius Herrmann, Elbberg.
Neustadt-Dresden:
Julius Garbe, Ecke der Wagner- und Carlstraße.
Eduard Schippan, Hauptstraße.
Kötzschenbroda:
Apotheker W. Vogel.
Es verdient wegen seiner guten Wirkung gegen alle Magenleiden und Verdauungsstörungen in jeder Familie Aufnahme.
Das Reinigungs-Salz wird nur in Packeten, die mit meiner entstellend unterzeichneten Firma und meinem Siegel versehen sind, abgegeben.
Berlin, den 29. März 1872.
A. W. Bullrich,
vormals **F. C. Stegmann**
Hoflieferant, Leipzigerstr. 30

Feuerfeste, einbrauchsichere Cassenschänke und Chatouillen,
verbesserte Construction in Vorrichtungen verbindend das geschlossene Anfragen und Auslösen der Hände vermittelst Maschinen, empfiehlt
Hug. Stradmann, Schloßstr., Billniger Straße 44.

Emser Pastillen
aus den Salzen der König Wilhelms-Belins-Belinsquellen in Embs bereitet, ärztlich empfohlen gegen Galarbe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstossen. Galt auf Lager in Schwaben à 20 Ngr. — 8 1/2 Ngr., in Dresden in sämmtlichen Apotheken und bei **Weiß & Zeh,** Schloßstraße.

Privatunterricht in deutscher Orthographie, Grammatik, Stylstil, einfacher Buchhaltung und Rechnerik (Decimal, Regelbetrieb, Prozent-, Zins-, Gesellschafts- u. s. w. Rechnung) erteilt an jüngere und ältere Leute, Herren u. Damen:
Oscar Sparg,
Privatlehrer,
Galeriestraße Nr. 12, 3. Etage.
NB. Auch übernehme ich alle literarischen Arbeiten und Correcturen.

Feinste Kölner MASKEN
billigt bei **Victor Ruhlmann,**
große Blauenische Str. 26.
Eine große Auswahl starker Obstbäume, sowie Kastanien und Nußbäume liegen zum Verkauf in Radeberg, Vorkosterstraße, an der Pappel. Bestellungen in Dresden: große Hiesstraße 11, 1. Etage.
Dierzu 1 Besuche.